



Hanseatischer Hockey-Club e.V.

Frank Selzer, Philipp-Reis-Str. 22a, 28357 Bremen

Frank Selzer
Philipp-Reis-Str. 22 a
28357 Bremen

An
Deutscher Hockey-Bund e.V.
Jugendsekretariat
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach

Tel. 0421/20 53 251
Fax 0421/20 53 253
E-Mail frank.selzer-hockey@arcor.de

Per Mail an: huener@deutscher-hockey-bund.de

Bremen, den 07.01.2017

Anträge an den Bundesjugendtag 2017

Betr: Austragungsmodus der Deutschen Meisterschaften der Jugendaltersklassen im Feldhockey gemäß § 48 Abs. 2 SPO DHB

Bezug: E-Mail DHB 21.12.2016 mit Einladung und Anmeldung zum Bundesjugendtag 2017

Antrag 1

Der **Hanseatische Hockey-Club e.V.** beantragt, der Bundesjugendtag 2017 möge beschließen, dass der **Austragungsmodus** der Deutschen Meisterschaften der Jugendaltersklassen im Feldhockey gemäß § 48 Abs. 2 SPO DHB bezüglich der Gruppeneinteilung **wie folgt festgelegt** wird.

Gruppeneinteilung zur Deutschen Feldhockey-Meisterschaft der Jugend

Die Deutsche Feldhockey-Meisterschaft der Jugend wird **ohne Vorrunden** in 4 Zwischenrunden und 1 Endrunde mit jeweils 4 Mannschaften im KO-System ausgetragen. Die 16 Zwischenrunden-Plätze werden nach dem gleichen Schlüssel auf die Regionen Süd, West und Nord-Ost verteilt, wie es für die Deutschen Hallenhockey-Meisterschaften erfolgt.

Demnach entfallen auf

- Süd 6 Plätze,
- West 4 Plätze.
- Nord-Ost 6 Plätze (Nord 3 und Ost 3).

Die qualifizierten Vereine der Regionen sind in der Zwischenrunde **unterschiedlichen Gruppen** zuzuordnen. In zwei Gruppen spielen je 2 Vereine der Region Süd.

Die zuständigen **Regionalverbände** legen die Qualifikationskriterien fest, wie die ihnen zugeordneten Teilnehmer ermittelt werden.

Antrag HHC 07.01.2017

Begründung:

Das derzeitige Verfahren der Zuteilung von Plätzen für die Zwischen- und/oder Vorrunden nach Ermittlung der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften hat sich nicht bewährt, weil die notwendige **Planungssicherheit** fehlt. Vorrunden mit 2 oder gar 3 Mannschaften über Regionalgrenzen hinweg führen häufig zu Umplanungen, weil Mannschaften kurzfristig auf die Teilnahme verzichten, wenn sie Gegner und Austragungsort erfahren. Teilweise müssen dann neue Vorrundengruppen gebildet werden oder entfallen ganz. Ohnehin im Herbst vorhandene Terminprobleme wegen der unterschiedlichen Spieljahre Damen/Herren und Jugend werden bei überregionalen Ansetzungen von Vorrundenspielen noch durch die unterschiedlichen Ferienregelungen erschwert. Auch die Kosten solcher Vorrundenspiele schrecken ab. Kurzfristig müssen Nachrücker bestimmt werden, was auch nicht immer transparent ist. Bei den hier beantragten festen Plätzen für die Zwischenrunden entfällt der bisherige Vorrundentermin und steht den Regionen für deren Meisterschaften zur Verfügung. Das Suchen von Nachrückern wegen kurzfristiger Absagen entfällt, weil die Regionen dafür zuständig sind und feste Regelungen haben.

Die Durchführung der Hallenhockey-Meisterschaften mit festen Plätzen für die Regionen hat sich bewährt und sollte deshalb in dem dargestellten Modus auf die Feldhockey-Meisterschaften übertragen werden. Hier gibt es Planungssicherheit mit klaren Vorgaben bereits bei Saisonbeginn.

Der vorgeschlagene Schlüssel ist einfach und transparent. Die Anzahl der Startplätze steht fest. Die Regionalverbände können auf ihre speziellen Verhältnisse zugeschnittene Qualifikationskriterien in Zusatzspielordnungen festlegen. Das ist besonders wichtig, weil sich die Gegebenheiten in den Regionen stark unterscheiden.


Das gesamte Meldeverfahren gemäß § 48 Abs. 4 und 5 SPO DHB mit Mannschaften, Spielplänen und Tabellen kann entfallen.

Antrag 2

Der **Hanseatische Hockey-Club e.V.** beantragt, der Bundesjugendtag 2017 möge beschließen, dass der **Austragungsmodus** der Deutschen Meisterschaften der Jugendaltersklassen im Feldhockey und Hallenhockey gemäß § 48 Abs. 2 SPO DHB in der durch den Bundesjugendtag festgelegten Form Teil der SPO DHB wird, z.B. im § 48 SPO DHB mit grundsätzlichen Bestimmungen und in einem Anhang mit Einzelheiten der Durchführung.

Begründung:

Bisher werden im Internet in jedem Jahr immer wieder neu die grundsätzlich feststehenden Bestimmungen zum **Spielmodus** der Deutschen Meisterschaften der Jugend (feststehend **bisher** nur für die Halle!) veröffentlicht, obwohl das eine Angelegenheit einer Spielordnung ist. Warum muss in dieser Beziehung die Jugend anders behandelt werden als Damen und Herren, für die die grundsätzlichen Bestimmungen der Durchführung der Deutschen Meisterschaften in der SPO DHB aufgeführt sind?



Frank Selzer
Jugendwart